

pink apple 

schwullesbisches filmfestival

Höhepunkte im Pink-Apple-Programm 2002

Es gibt viele Höhepunkte im Programm. Hier der Versuch, ein paar davon noch höher zu heben...

– Die Eröffnung in Frauenfeld und in Zürich durch **Ettore Cella**, national bekannter Schauspieler und Regisseur. Ettore Cella hat das diesjährige Pink-Apple-Patronat übernommen. Die Älteren unter uns kennen ihn aus Schwarzweiss-Klassikern wie «Hinter den sieben Gleisen» oder «Bäckerei Zürrer». In jüngster Zeit spielte er in «Utopia Blues» oder in der Fernseh-Soap «Lüthi und Blanc».

– **«La Parade»**, ein Dokumentarfilm über die Gay Pride 2001 in Sion – in Anwesenheit von Regisseur Lionel Baier. In Zürich wird auch Marianne Bruchez, Organisatorin des Gay Pride, zur Vorstellung anwesend sein.

– **Der Kurzfilmwettbewerb** – in Frauenfeld mit Jury. Wir sind stolz, eine grosse Auswahl von europäischen Kurzfilmen zu zeigen – trotz der erdrückenden Übermacht der US-amerikanischen Produktion. Drei **Schweizer Filme**, einer davon in **Rätoromanisch** (der erste Film mit homosexueller Thematik aus dieser Ecke!), werden gezeigt. Ein bedrückendes Dokument ist **«They still smile»**, der bjelorussischen Filmerin Irina Sizova, die das Thema ihres Filmes, die Diskriminierung von Schwulen und Lesben in ihrem Land, selbst erlebte: Als ihre Homosexualität bekannt wurde, verlor sie ihre Stelle. Irina Sizova wird bei den Vorführungen anwesend sein.

– **Japan Girls/Boys/Girls (nur Zürich)**

Kim Longinotto und Jano Williams («**Dream Girls**», «**Gaea Girls**» und «**Shinjuku Boys**») beleuchten die Gender-Thematik in drei Filmen aus Japan: Dabei geht es um eine Wrestling-Schule für Frauen, um Crossdressing und Drag Kings. Jano Williams wird bei den Vorstellungen anwesend sein.

«Tunten lügen nicht»

Rosa von Praunheim: Der Regisseur ist Kult. Sein neuester Streifen auch. Und seine HauptdarstellerInnen – die vier Tunten **Ovo Maltine**, **Ichgola Androgyn**, **Tima die Göttliche** und **Bev StroganoV** – sind Megakult. Der Film kommt als Premiere nach Zürich – und drei der vier Tunten ebenfalls!!!

Nicht vergessen! Auftritte siehe Programm.